Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 33 (1907)
Heft: 21

Artikel: Das Zeitungs-A-B-C
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-440714

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Zeitungs-A B C.

Den Teilnehmern am schweizerischen Journalistentag zu Lugano
in kollegialer Ehrfurcht gewidmet vom Verfasser.

Nachdruck wird nachdrücklich niedergedrückt.

A

Erst muss man Abonnenten haben,
Sonst kann man lassen sich begraben.

B

Berichterstatter heisst der Mann,
Der plus weiss und oft minus kann.

C

Colonnen und Columnen hat
Samt Cicero-Schrift jedes Blatt.

D

Als „Drahtbericht" in Satz schon kam,
Was man am Telephon vernahm.

E

Die Ente in Papier man wickelt;
Oft wird sie auch verleitartikelt!

F

Was folgt wie Eltern nie ein Sohn?
Die Fortsetzung im Feuilleton.

G

Freund Guttenberg ist's zu verdanken,
Dass wir an Druckerschwärze kranken.

H

Der Handelsteil wird meist verschlungen
Von solchen, die's zu was gebrungen.

J

Ein Journalist? „Beruf verfehlt", —
Und doch zum Stadtrat gern gewählt!

K

Ein böses Messer ist Kritik.
Der Dünnste kriegt es manchmal dick!

L

Ein „Leiter" wurde öfter schon
Zur Leiter auf den Zeitungsthron.

M

Matrizen, merke Dir's hienieden,
Sind von Matratzen meist verschieden.

N

Der Noah war ein schlaues Haus:
Ein Täubchen trug sein Oel-Blatt aus.

O

Was orthographisch heute richtig,
Gilt morgen schon als null und nichtig!

P

Die Politik prangt an der Spitze:
Vier Spalten und zwei Geistesblitze!

Q

Quartalweis zahlt man Tagesblätter.
Meist setzt's dabei ein Donnerwetter.

R

Ein Rezensent, der lobt, ist gross.
Wer tadelt, heisst Rhinozeros.

S

Was über'm Strich steht schön und rund,
Ist manchmal dennoch unter'm Hund!

T

„Taglöhner" Journalist wohl heisst,
Dem nie des Frohndiensts Kette reisst.

U

Die „Unglücksfälle und Verbrechen"
Bei vielen 's ganze Blatt aussteichen.

V

Verleger heisst ein Mann wie Scherl.
Oft ist's ein ganz gemeiner Kerl.

W

Der Wustmann könnte manchem dienen,
Bevor sein Stiefel ist erschienen.

X Y

Die X- und Ypsilon-Offerten
Kann man auf tausende bewerten.

Z

Per Zeile (hört!) wird honoriert,
Meist schlechter, als es sich gebührt!

Der beese Dietrich von Bern.